

Quelle: <https://www.br.de/nachrichten/unterfranken/inhalt/amanda-und-der-heimatpreis-unterfranken-100.html> vom 01.03.2018

Heimatpreis Unterfranken

Nilpferd Amanda und das Gochsheimer Friedensfest

Die Schweinfurter Dance Floor Destruction Crew, der Fanfaren- und Spielmannszug Hofheim oder Bauchredner Sebastian Reich und seine Figur Amanda: Sie und weitere Institutionen, Gruppen und Personen erhalten am Abend in Schweinfurt den Heimatpreis Unterfranken.

Von: Norbert Steiche

Stand: 01.03.2018 | [Bildnachweis](#)



Bayerns Finanz- und Heimatminister Markus Söder verleiht den Heimatpreis Unterfranken am Abend im Evangelischen Gemeindehaus in Schweinfurt im Rahmen eines Festakts. Insgesamt acht Preisträger gibt es. Ausgezeichnet werden das Schweinfurter Breakdance Ensemble DDC Dance Floor Destruction Crew, der Fanfaren- und Spielmannszug Hofheim, das Krippenmuseum Glattbach, die Musikkapelle Kaufmannsware, das Ostheimer Historienspiel, Bauchredner Sebastian Reich und seine Figur Amanda, das Sennfelder und Gochsheimer Friedensfest und der St. Wolfgang-Ritt Ochsenfurt.
Heimat als Lebensart



In der Einladung heißt es: "Heimat ist mehr als nur ein Ort. Es ist eine Lebensart, die in den Herzen der Menschen verankert ist. Zum bayerischen Heimatgefühl gehört es, Weltoffenheit, Fortschritt und Traditionsliebe miteinander zu verbinden. Mit dem Heimatpreis werden Menschen ausgezeichnet, die zu dieser besonderen Lebensart beitragen." Zur Preisverleihung wird neben dem Schweinfurter Oberbürgermeister Sebastian Remelé auch Anne Maar, die Leiterin der Unterfränkischen Landesbühne "Fränkischen Theaters Schloss Massbach", erwartet. Maar wurde im vergangenen Herbst mit dem Unterfränkischen Kulturpreis ausgezeichnet.